

Markt Dinkelscherben

Landkreis Augsburg

Sitzungsniederschrift

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
17	23.02.2010	20.00 – 23.15 Uhr

Marktgemeinderat / Sitzungssaal

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Namen der Gremiumsmitglieder

	abwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1. Bürgermeister Peter Baumeister			
Dr.-med. H.-J. Bartusch			
Rudolf Erdle			
Annemarie Finkel			
Elfriede Fischer			
Willibald Gleich			
Andreas Kalb			
Peter Kraus			
Peter Kroter			
Annette Luckner			
Franz Mayr			
Karl Heinz Miehle	X	X	
Michael Niederhuber			
Wolfgang Pentz			
Johann Plabst			
Stefan Steinbacher			
Rochus Stiegler			
Ulrich Viertel	X	X	
Josef Vogele			
Albert Zott			
Kaspar Zott			
Petra Altstetter	X		
Annemarie Burkhardt			
Jürgen Christophel	X	X	
Georg Schropp jun.			
Andreas Walter	X		

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

Vorsitzender	Schriftführer
1. Bürgermeister Baumeister	F i e d l e r / Bu

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
17	23.02.2010	20.00 – 23.15 Uhr

- 01 Genehmigung der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.01.2010

**Gegen die Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.01.2010 werden keine Einwände erhoben.
19 : 0**

- 02 Bestellung von Stellvertretern für die Mitglieder des Interkommunalen Ausschusses (SV)

Im Rahmen des Doppelunterzentrums „Mittleres Zusamtal“ wurde ein Interkommunaler Ausschuss, bestehend aus je sechs Mitgliedern der Märkte Dinkelscherben und Zusmarshausen gebildet. Eine Stellvertreterregelung wurde noch nicht getroffen.

Die Fraktionen werden daher gebeten, jeweils für ihr Mitglied im Ausschuss einen Vertreter zu bestimmen:

Fraktion:	Ordentliches Mitglied:	Stellvertreter:
CSU	Willibald Gleich	Johann Plabst
FW	Peter Kroter	Franz Mayr
SPD	Ulrich Viertl	Rochus Stiegler

Beschluss:

Die genannten Personen werden als Stellvertreter für die ordentlichen Mitglieder im Interkommunalen Ausschuss bestellt.

19 : 0

- 03 Kommunalen Umweltschutz – neues Entsorgungskonzept für Grünabfälle (SV)

Auf Antrag der örtlichen Gartenbauvereine soll der Markt Dinkelscherben ein neues Konzept zur Entsorgung von Grünabfällen einführen. Ziel soll sein, die vielfältigen „wildes Ablagerungen“ künftig zu vermeiden und die Bürger dazu zu bringen, ihr Grüngut am Häckselplatz zu entsorgen.

Konkret fordern die Gartenbauvereine:

1. Änderung der Gebühren beim Wertstoffhof für die Annahme von Grüngut dahingehend, dass holziges Material, wie beispielsweise Baumschnitt, kostenlos angeliefert werden kann
2. die Gebühren der übrigen Gartenabfälle moderat zu gestalten
3. zusätzliche Öffnungszeiten im Wertstoffhof am Samstagnachmittag
4. die verstärkte Nutzung der Biotonne und der Eigenkompostierung zu fördern

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
17	23.02.2010	20.00 – 23.15 Uhr

Die Verwaltung möchte zu den einzelnen Punkten folgende Anmerkungen machen:

1. dies bedarf einer Trennung von Baumschnitt und sonstigem Grünmaterial bereits bei der Anlieferung durch den Bürger; auch der Baumschnitt muss gehäckselt werden (4,95 € / m³ + MwSt) – sparen ließen sich die Entsorgungskosten, u.U. können die Hackschnitzel verkauft werden
2. die Gebührenerhebung für Grüngut wurde 1999 eingeführt mit 10,00 DM / m³ und wurde seither nie angepasst (heutiger Preis 5,00 € / m³); umliegende Wertstoffhöfe haben teils höhere Preise (s. Anlage)
3. zusätzliche Öffnungszeiten verursachen zusätzliche Personalkosten
4. die Benutzung der Biotonne steht jedem Bürger offen (läuft über den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises: 14-tägige Leerung, 80 l-Tonne 5,10 € / Monat, 120 l-Tonne 7,70 € / Monat, 240 l-Tonne 15,40 € / Monat); die Eigenkompostierung wird mit Zuschüssen des Landkreises zum Kauf von Kompostern bereits heute gefördert

Nachstehend eine Auflistung der Kosten und der Gebühreneinnahmen der letzten Jahre:

	Häckselkosten	Gebühreneinnahmen
2006	10.500 €	11.300 €
2007	14.000 €	11.700 €
2008	13.900 €	11.800 €
2009	15.500 €	12.600 €

Nicht berücksichtigt sind die anfallenden Personalkosten für die Annahme der Grünabfälle (ca. 3.000 € pro Jahr)

Die Verwaltung macht folgenden Vorschlag für ein neues Entsorgungskonzept:

1. Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt werden künftig getrennt angenommen und gelagert. Das Grüngut soll weiterhin über die Landwirtschaft oder wenn möglich über eine Biogasanlage entsorgt werden. Baum- und Strauchschnitt wird wie bisher gehäckselt und soll nach Möglichkeit als Holzhackschnitzel verkauft werden. Damit wird das Häckseln des Grüngutes eingespart und beim Baum- und Strauchschnitt kann evtl. Kostendeckung erzielt werden. Vermischtes Material soll wie bisher zum Preis von 5,- € / m³ angenommen werden und wird wie bisher gehäckselt und über die Landwirtschaft entsorgt.
2. Der Preis für das Grüngut soll wie bisher 5,- € / m³ kosten. Sortenreiner, häckselfähiger Baum- und Strauchschnitt wird künftig kostenlos entgegengenommen.
3. Zusätzliche Öffnungszeiten sollen zunächst nicht angeboten werden.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
17	23.02.2010	20.00 – 23.15 Uhr

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt das neue Entsorgungskonzept für Grünabfälle wie oben dargelegt.

10 : 9

04 Aufhebung der Richtlinien für die Förderung von Solaranlagen (SV)

Der Markt Dinkelscherben hat mit Wirkung vom 01.09.1999 ein Programm zur Förderung von Solaranlagen im Markt Dinkelscherben aufgelegt. Es sollten sowohl Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung als auch Photovoltaikanlagen auf Dächern gefördert werden. Maßgeblich dabei war, dass die Förderung nur dann gewährt wird, wenn keine anderen Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Da es seit dieser Zeit auch jeweils Bundes- oder Landesförderprogramme gegeben hat, konnte unser Förderprogramm nie in Anspruch genommen werden. Derartige Anlagen sind zwischenzeitlich auch zu einem Selbstläufer geworden, so dass die Förderung seitens des Marktes nicht mehr sinnvoll ist.

Die bestehenden Förderrichtlinien sollten daher mit Wirkung zum 31.12.2009 aufgehoben werden.

Beschluss:

Die „Richtlinien zur Förderung von Solaranlagen im Markt Dinkelscherben“ vom 10.10.2000, werden rückwirkend zum 31.12.2009 aufgehoben.

19 : 0

05 ReAL-West –

a) Bericht über den aktuellen Stand der Förderprojekte „Kulturzentrum Old Man“ und „Kletterwald“

b) Diskussion des Antrags der FW-Fraktion (Anlage)

a) Bürgermeister Baumeister informiert über die Fördermöglichkeit der beiden Projekte und den derzeitigen Sachstand.

b) Die FW-Fraktion hat eine Vorschlagsliste von Projekten erarbeitet, die u.U. für den Markt Dinkelscherben interessant wären umgesetzt zu werden und für die versucht werden soll, eine Leader-Förderung über ReAL-West zu erhalten.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
17	23.02.2010	20.00 – 23.15 Uhr

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass vordringlich die beiden Projekte „Kulturzentrum“ und „Kletterwald“ weiter verfolgt werden sollen. Sollten beide Projekte, egal aus welchen Gründen, nicht realisierbar sein, sollte im Förderzeitraum versucht werden, zumindest ein Projekt umzusetzen und mit EU-Mitteln gefördert zu bekommen. Der Gemeinderat sollte aus den von der FW-Fraktion vorgeschlagenen Projekten eine Prioritätenliste erstellen und ggfs. um weitere Projektvorschläge erweitern.

Nachstehend die Projektideen der FW-Fraktion:

Projekt:	Bemerkung:	Priorität:
Schaffung Naherholungsbereich an der Zusam	Nicht förderfähig; evtl. Förderung über EVA möglich – Grunderwerb notwendig –	
Schäfflermuseum		
Ausbau Rad- und Wanderwegenetz	Zum Radwegenetz läuft ein Antrag des zuständigen AK	
Ausdehnung Kulturpfad		
Qualitätsplakette für einheimische Produkte		
Gewerbeschau	Federführend müssten die Gewerbeverbände sein; Gespräche laufen	
ÖPNV – Optimierung Zubringer zum Bahnhof		
Erweiterung P + R-Platz am Bahnhof	Nicht förderfähig über ELER → Förderprogramm des Bundes	
Schlösser- und Burgenpfad		
Erneuerung a) Trimm-Dich-Pfad b) Naturlehrpfad	a) nicht förderf. b) wurde vom Landkreis neu errichtet	

Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Auffassung, zunächst die Projekte „Kulturzentrum“ und „Kletterwald“ weiterzuverfolgen. Marktrat Steinbacher regt an, sich zum Kulturzentrum weitere Gedanken zu machen. „Nur“ ein Raum für die Junge Kultur ist ihm zu wenig, zumindest sollte versucht werden, auch beispielsweise ein Schäfflermuseum im Kulturzentrum mit unterzubringen.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
17	23.02.2010	20.00 – 23.15 Uhr

Weitere Projekte möchte der Gemeinderat diskutieren, wenn die beiden Leitprojekte nicht umsetzbar sein sollten. Eine Prioritätenliste soll derzeit nicht aufgestellt werden.

- 06 Antrag auf Tempobegrenzung in der Brunstätter- und Mödishofer Straße – Antrag der SPD-Fraktion (Anlage)

Nach Erörterung der Sachlage und dem Bericht des Bürgermeisters über den am heutigen Tag stattgefundenen Ortstermin mit der Polizei, einigen Gemeinderäten und einer Anzahl von Anwohnern wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Mödishofer Straße wird mittels Beschilderung auf zulässige 30 km/h begrenzt.

4 : 15

- 07 Alte Schule Ried (SV)
a) künftige Nutzung des 1. OG
b) Beschluss über den Fortgang der Sanierungsarbeiten

In der Sitzung vom 09.11.2004 hat der Marktgemeinderat die Sanierung der Alten Schule Ried beschlossen:

Unter der Voraussetzung, dass die Vereine, Gruppen und Bürger des Gemeindeteils Ried sich aktiv, sowohl finanziell als auch in Form von Eigenleistungen, an der Renovierung der „Alten Schule“ beteiligen, ist der Marktgemeinderat der Auffassung, dass das Objekt derzeit nicht verkauft werden soll. Der Gemeinderat regt an, dass sich in Ried ein Arbeitskreis oder ein Verein gründet, der die Eigenleistungen koordiniert.

Der Bauausschuss hat in der Sitzung vom 26.07.2005 den Architekten Frey mit der Maßnahme beauftragt.

Zwischenzeitlich wurden in den Jahren 2007 – 2009 insgesamt ca. 123.000 € in die Sanierung des Objekts investiert. Im Wesentlichen waren dies die Arbeiten am Dach, die Außenfassade sowie die Erneuerung der Fenster. Zudem wurden auch Eigenleistungen eingebracht. An Zuschüssen (Denkmalschutz) haben wir bis jetzt 5.000 € vom Landkreis Augsburg und 12.500 € vom Freistaat Bayern erhalten.

Für die restliche Sanierung liegt vom Architekten Frey eine Kostenberechnung vor, die für das EG samt Sanitärbereich und Einrichtung mit rund 110.000 € sowie für das 1. OG mit Kosten von rund 80.000 € abschliesst (Details siehe Anlage).

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
17	23.02.2010	20.00 – 23.15 Uhr

Im Erdgeschoss ist die Ausleihestelle der Gemeindebücherei untergebracht. Zudem wird der große Raum von verschiedenen örtlichen, auch kirchlichen, Gruppen genutzt. Das 1. OG war bis kurz vor Sanierungsbeginn als Wohnung vermietet.

Es wäre nun zu entscheiden, wie die Sanierungsarbeiten fortgeführt werden sollen. Die Verwaltung schlägt vor, im Jahr 2010 den Ausbau des EG vorzunehmen – damit wäre im nächsten Jahr wieder eine Nutzung durch die örtlichen Gruppen möglich. Das OG sollte im Jahr 2011 ausgebaut und anschließend vermietet werden.

Die notwendigen Kosten müssten in die Haushalte 2010 und 2011 aufgenommen werden:

2010	90.000 € (110.000 gekürzt um Kosten der Einrichtung)
2011	80.000 €

Beschluss:

- a) **Der Marktgemeinderat beschließt, dass das OG der Alten Schule Ried nach erfolgter Sanierung wieder als Wohnung vermietet werden soll.
19 : 0**
- b) **Herr Kaspar Zott wird gebeten, mit den Bürgern von Ried abzuklären, welche Eigenleistungen für die künftigen Gewerke möglich sind. Danach soll im Rahmen der Haushaltsberatungen im Detail entschieden werden, welche Haushaltsmittel für 2010 und Folgejahre veranschlagt werden.
19 : 0**

08 Bekanntgaben, Anfragen

Bürgermeister Baumeister berichtet kurz über folgende Sachverhalte:

- Kostenbeteiligung Turnhalle Ustersbach
- Haltung der Gemeinde Ustersbach zur Mittelschule
- Notwendige Bauleitplanungen für Breitenbronn / Dinkelscherben / Grünenbaidt
- Projekt „Notinsel“
- Biber an der Herrenroth und an der B 300 – Einmündung Holzara